

30. Oktober 2019

Erfahrungsaustausch und Ideen erwünscht

.Bürgermeister André Stahl (Mitte) eröffnete die Ideenwerkstatt am Montag. (Foto: Pressestelle/ker)

Seit Anfang des Jahres ist die Stadt Bernau Teil des Bundesprogramms „Demokratie leben“. Als Träger konnten die Freidenker Barnim e.V. gefunden werden, die unter dem Motto „Bernau â„ Miteinander â„ Gestalten" Projekte entwickeln und mit Leben füllen. Am 28. Oktober fand mit interessierten Bürgern, Vereinen und Institutionen eine Ideenwerkstatt statt.

„Ich freue mich, dass Sie alle da sind und hoffe, dass wir, die Verwaltung, viele Impulse erhalten, um die Stadtgesellschaft anzusprechen und demokratisches Handeln weiter zu fördern“, so Bürgermeister André Stahl.

Die Partnerschaft für Demokratie soll das Zusammenleben der Bernauerinnen und Bernauer stärken. Neben der Förderung von Projekten in den Bereichen Stärkung des Demokratiedenkens, aktiv gegen Rechtsextremismus, Demokratiebildung in Kitas und Schulen sowie Kinder- und Jugendbeteiligung sollen die Partnerschaft und das Miteinander in der Stadt aktiv durch die Bürger mitgestaltet werden. „Demokratie leben ist ein wichtiges Angebot in einer wachsenden Stadt wie Bernau. Wir versuchen alle Menschen, ob jung, ob alt mitzunehmen“, so Chris Greunke, der Projektkoordinator.

In der Rotunde der Grundschule am Blumenhag nutzten verschiedene Vertreter von Institutionen und Vereinen die Möglichkeit, eigene Ideen wie einen Demokratie-Kalender vorzustellen und untereinander Erfahrungen auszutauschen.

Weitere Informationen zum Projekt gibt es unter www.demokratieleben-bernau.de.